

# ÜBER DEN TOD UND DAS LEBEN DANACH

## Dr. ELISABETH KÜBLER-ROSS

Das Buch von Frau Dr. Elisabeth Kübler Ross ist sehr verständlich und einfach geschrieben. Es ist kurz und kompakt so wie ein Reiseführer.

☺ Naja, sind wir mal ehrlich – es ist ja ein Reiseführer. Es ist ein Reiseführer in eine schönere Welt – wir werden dorthin in den wohlverdienten Urlaub geschickt, wenn wir mit diesem Leben „fertig“ sind und alles erledigt haben, was uns aufgetragen wurde - eigentlich sollten wir uns ja freuen?!

Anmerkung: Ich habe beim Schreiben dieser Buchkritik keine bewusstseinsweiternden Drogen genommen und keinen Alkohol getrunken. Im vollen Besitz meiner körperlichen, geistigen und „seelischen“ Kräfte kann ich behaupten, dass ich das echt ernst meine, was ich da zum Thema Leben und Tod zum Besten gebe.“☺

Dr. Elisabeth Kübler Ross beschreibt in dem Buch das Sterben folgend:

Der körperliche Tod des Menschen ist mit dem Geschehen identisch, wie es beim Austreten eines Schmetterlings aus dem Kokon geschieht. Der Kokon samt seiner Larve ist der vorübergehende menschliche Körper. Sobald der Mensch stirbt wird der Schmetterling (=Seele) freigegeben und verlässt den irdischen Körper.

Frau Dr. Elisabeth Kübler Ross beschreibt, wie sie mit dem „Tod durch ihre Arbeit in Kontakt gekommen“ ist. Sie erzählt welche Gefühle beim Sterben wahrgenommen werden können - durch ihre Arbeit mit Menschen, die wieder „zurückgekehrt sind und ihre Erlebnisse geschildert haben. Der Tod als solches wird genau beschrieben. Frau Dr. Elisabeth Kübler Ross erzählt auch wie Tote zu ihr Kontakt aufgenommen haben um sie in ihrer Arbeit zu bestärken.

Das Buch von Frau Dr. Elisabeth Kübler Ross kann ich sehr empfehlen. Lass dich ruhig drauf ein – lass dich hineinfallen und du wirst erkennen, dass es keinen Grund gibt, sich Sorgen zu machen.

Frau Dr. Elisabeth Kübler Ross beschreibt, dass im Augenblick des eigenen Todes geliebte Menschen, die bereits „drüben“ sind, Engel, Sai Baba, Gott, Jesus, Maria oder... auf dich warten und dich beim Heimkehren zu Gott in Empfang nehmen. Diese Vorstellung nimmt

dem „Tod“ viel an Schrecken und Angst, ob man nun an Wiedergeburt glaubt oder nicht.

Ich persönlich sehe mein Leben als Arbeit und den Tod als Urlaub. Ich liebe meine Arbeit (=mein Leben), aber ich liebe auch meinen Urlaub (=meinen Tod). Man kann nicht immer arbeiten und man kann auch nicht immer Urlaub haben (=Metapher). Leben und Tod sind daher untrennbar miteinander verbunden (so wie die Zwillingseigenschaften).

Was wäre eine Buchkritik vom Fraggie, ohne einen mehr oder weniger ernsten Kommentar vom Fraggie!???

Hier nun mein Kommentar zum Buch:

***Das Leben ist hart!  
Aber es geht vorbei.***

Ist das nicht enorm beruhigend???

Danke!

Eure Elisabeth Kröpfl (Fraggle)

# ÜBER DEN TOD UND DAS LEBEN DANACH

Dr. ELISABETH KÜBLER-ROSS

über das Buch...

aus der Sammlung:

„die ganz persönlichen  
Buchbeschreibungen von  
Elisabeth Kröpfl – mit und ohne  
Kritik, hilfreich und amüsant 😊“

